

Sarah Wohl
Goethe-Universität
Gleichstellungsbüro
Bockenheimer Landstraße 133 / Hauspostfach 115
60325 Frankfurt am Main

www.goethe-universitaet.de

Kontakt:

Sarah Wohl
Referentin des Gleichstellungsbüros
Bockenheimer Landstraße 133
60325 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 798-28112
Fax 069 / 798-25138

s.wohl@vdv.uni-frankfurt.de

**GLEICH
STELLUNGSBÜRO**
Goethe - Universität
Frankfurt am Main

Workshop für Studierende aller Fachbereiche:

**Gender und
Geschlechterverhältnisse - ewige
Baustelle oder alles schon
Geschichte?**

Geschlechtervielfalt wahrnehmen
und bewusst mit ihr umgehen

Mittwoch, 6. Juni 2012



Organisatorisches:

Termin: 6. Juni 2012, 10.30-17.30 Uhr
Ort: Campus Bockenheim, Neue Mensa /
Sozialzentrum, Raum K III (1. Stock)
Anzahl: max. 18 Teilnehmende
Seminarleitung:
Stephanie Nordt (Dipl.-Soz.päd.),
Gendertrainerin, Diversity-Trainerin

Thomas Kugler (Dipl.-Soz.päd.),
Gendertrainer, Diversity-Trainer

Zielgruppe: Interessierte Studierende aller Fachbereiche
und aller Semester

Hintergrund der TrainerInnen

Stephanie Nordt und Thomas Kugler arbeiten für KomBi – Kommunikation und Bildung, Berlin.

KomBi – Kommunikation und Bildung ist eine Berliner Bildungseinrichtung zu den Themen Diversity, Gender und Sexuelle Identität. Mitte der 1990er Jahre hat KomBi das Bildungskonzept der Lebensformen-pädagogik entwickelt. Es verbindet auf der Grundlage eines Diversity-Ansatzes Antidiskriminierung, Gewaltprävention und emanzipatori-sche Sexualpädagogik mit Politischer Bildung zu Dominanzkultur und Menschenrechten. KomBi arbeitet seit 1996 unter seinem Motto „Vielfalt bereichert!“ und sensibilisiert gemäß dem Diskriminierungsverbot in Artikel 13 EGV für gesellschaftliche Vielfalt.

Im Januar 2012 hat KomBi bereits ein Gender-Training für Studierende aller Fachbereiche durchgeführt, das der Frauenrat des Fachbereichs Gesellschaftswissen veranstaltet hat.

Workshop-Beschreibung:

Alle Menschen sind von Geburt an mit geschlechtsbezogenen Rollenzuschreibungen und -erwartungen konfrontiert. Auf der Suche nach unserer (Geschlechts-) Identität orientieren wir uns häufig an traditionellen Geschlechterrollen – wenn auch oftmals nur unbewusst.

Wie kommt es, dass tradierte „Männerbilder“ und „Frauenbilder“ immer noch in hohem Maße nachwirken, obwohl sie zunehmend infrage gestellt werden? Woher wissen wir eigentlich, was „männlich“ und „weiblich“ ist? Wann geben Geschlechterrollen Halt und Orientierung, wie behindern geschlechtsbezogene Zuschreibungen unsere Entwicklung und Entfaltung?

In dieser Veranstaltung geben wir einen Überblick zu vielfältigen Geschlechter-Kategorien. Dabei werden auch soziale Konstruktionsprozesse erläutert und Machtverhältnisse kritisch beleuchtet. In interaktiven Übungen untersuchen die Teilnehmenden die Vielfalt gelebter Geschlechter und reflektieren, wie individuelle Wahrnehmung und gesellschaftliche Bewertung von Gender-Kategorien unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflussen.

Die Veranstaltung bietet zudem einen Diskussionsraum für konkrete Anliegen und Fragen aus der Gruppe.



Anmeldung Gender-Workshop 6.6.2012:

Bitte dieses Formular per Post oder Fax an Sarah Wohl schicken oder die entsprechenden Daten mailen. Vergabe der Plätze in der Reihenfolge des Eingangs.

Wir bitten um eine Abmeldung, falls der Platz doch nicht wahrgenommen werden kann, damit möglichst viele Interessierte mitmachen können!

Persönliche Daten:

Anrede: Frau Herr

Vorname: _____

Nachname: _____

Matrikelnummer: _____

E-Mail: _____

Fachbereich: _____

Fachsemester: _____

Angestrebter Abschluss: _____

Anschrift:

Straße / Postfach: _____

PLZ/ Ort: _____

Datum, Unterschrift _____